

dshut

Passau

nheim

Trinkwasser-Alarm! Stadtwerke fordern

Eine Bio-Kuh des Hofes Wallenburg von Kartz von Kameke springt über die Weide. Die Stadtwerke München fürchten wegen der Rinder um die Reinheit des Trinkwassers

WEIDE- VERBOT FÜR DIESE RINDER

Von **WOLFGANG RANFT**

Miesbach – **Da springt die Kuh. Grünes Gras und freier Auslauf. Das Leben im Mangfalltal bei Miesbach ist muh-tastisch!**

Aber nicht alle sind so glücklich wie die Kühe. Denn: Die Tiere fressen nicht nur, sie hinterlassen auch was.

Bei Miesbach tobt der Kuhfladen-Streit.

Auf der einen Seite: Die Stadtwerke München. Auf der anderen: Bio-Bauern im Mangfalltal.

Die Stadtwerke gewinnen im Mangfalltal nordwestlich von Miesbach Trinkwasser für München. Damit es möglichst rein in den Sammelbehälter Reisach fließt, wollen sie das bestehende Wasserschutzgebiet erweitern lassen.

Für die Bio-Bauern Kartz von Kameke z(78) und Alois Fuchs (49) bedeutet das: **„Unsere Existenz ist gefährdet.“**

Sie besitzen große Weideflächen im Tal der Mangfall. Fuchs: „Es geht um 25 Prozent meiner Fläche. Von meinen 40 Rindern lasse ich zwölf dort weiden.“

Bei von Kameke geht es sogar um 39 Prozent der Landwirtschaftsfläche. Kühe stehen dort, er gewinnt Heu für die Fütterung.

Das Verfahren zur Erweiterung des Wasserschutzgebiets läuft seit Jahren. 2012 haben die Stadtwerke es zuletzt beantragt. Das Landratsamt sollte entscheiden.

Weil alles so lange dauerte, mischte sich plötzlich die Regierung von Oberbayern

ein. Sie verlangte: Das Landratsamt soll bis 1. Dezember 2021 ein Weideverbot für die Flächen erlassen.

Verzweifelt wandten sich die Bauern an den Landtag. Eine Petition sollte sie retten.

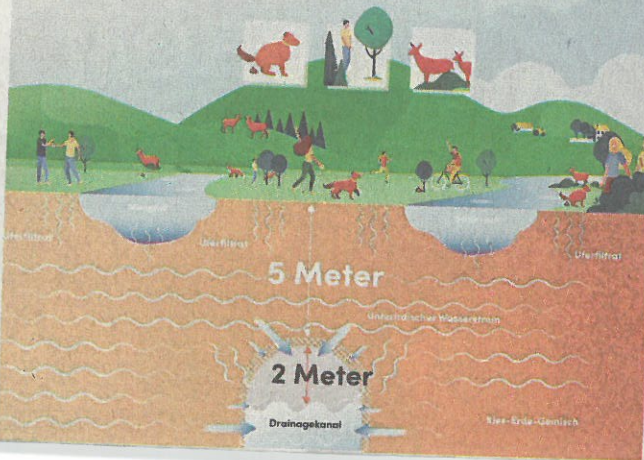
Der Umweltausschuss hat sich gestern auf ihre Seite geschlagen und der Petition zugestimmt. Das Umweltministerium muss jetzt die Regierung stoppen. Das Landratsamt soll über das Wasserschutzgebiet entscheiden.

Ilse Aigner (57, CSU), Landtagspräsidentin und Miesbacher Abgeordnete: **„Es ist niemals ein Nachweis erbracht worden, dass Verkeimungen vom Vieh stammen. Eine Lösung kann es nur mit allen Beteiligten geben.“**



▲ Bauern und Abgeordnete im Landtag: Kartz und Marion von Kameke, Eric Beißwenger, Ilse Aigner, Alois Fuchs und Florian Streibl (v.l.)

Funktionsprinzip Drainagekanäle



◀ So gewinnen die Stadtwerke das Trinkwasser: Oben fließen die Flüsse Mangfall und Schlierach, unten entnimmt ein Drainagekanal das Trinkwasser

Fotos: THEO KLEIN, PRIVAT